

(ENT-)TÄUSCHT!

Interdisziplinäre Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen

Täuschungen gehören zu den grundlegenden Erfahrungen des Menschen – ob im öffentlichen Leben, in Politik und Wirtschaft, oder im individuellen Bereich der Wahrnehmung und des zwischenmenschlichen Umgangs.

Dem komplexen Phänomen der Täuschung gehen die interdisziplinären Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen nach, die im Rahmen des Kunstprojekts „Eine Höhle für Platon“ stattfinden. Gemäß dem Platonischen Höhlengleichnis, das von den Schatten der Erscheinungen zu den Ideen gelangt, ist dabei manche (Ent-)Täuschung vorprogrammiert – nämlich in der Erkenntnis, was Täuschungen ausmacht und wie sie funktionieren.

6. Juni 2009, 15 -19 Uhr, Villa Prieger, Bonn

Referenten:

Prof. Dr. Klaus Lunau, Zoologe, AG Sinnesökologie, Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Hans Ulrich Reck, Philosoph, Kunstwissenschaftler, Publizist, Kunsthochschule für Medien Köln

PrivDoz. Dr. Renate Volbert, Fachpsychologin für Rechtspsychologie, Charité Berlin

13. Juni 2009, 15 -19 Uhr, Villa Prieger, Bonn

Referenten:

Prof. Dr. Rafael Capurro, Institut für Informationsethik, Steinbeis Hochschule Berlin

Dr. Susanne Schulte, Literaturwissenschaftlerin, Geschäftsführerin der GWK, Münster

Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Koelbl, Architekt und Theoretiker, Wien

Moderation: Ralph Erdenberger, freier Journalist, WDR

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich:

a.wilhelm@montag-stiftung.de,

Tel. + 49 (0) 2 28-267 16 223